



Dresden, 04.07.2008

PRESSEMITTEILUNG

Die Bürgerinitiative Welterbe Dresdner Elbtal begrüßt das Urteil des UNESCO-Welterbe-Komitees und zeigt sich verwundert über die Reaktion der designierten Oberbürgermeisterin

Unsere Bürgerinitiative, die sich für den Schutz des Welterbes einsetzt, begrüßt die heutige Entscheidung des UNESCO-Welterbe-Komitees. Einmal mehr beweist die Weltkulturorganisation ihre Größe und würdigt somit auch unser Bemühen um unseren Welterbestatus.

Um so mehr verwundert, ja entsetzt uns die Reaktion der designierten Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU), die sich heute enttäuscht über die Entscheidung zeigte. Offenbar setzte sie die sofortige Aberkennung des Titels voraus, was auch die Diskussionen um eine eventuelle Rückgabe der Ehrung vermuten lassen. Wir empfinden dies als schlechten Stil, wenn eine Politikerin es nicht schafft, sich für einen Kompromiss auch nur offen zu zeigen! Wir fordern Helma Orosz und ihre gleich denkenden Parteikollegen auf, ihre Position zu überdenken und ihre strikte Position zu verlassen.

Wir erwarten, dass Frau Orosz ihr Wahlversprechen einhält und sich aktiv für den Erhalt des Welterbestatus für das Dresdner Elbtal einsetzt!

Weitere Informationen zur Bürgerinitiative entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten unter www.welterbe-dresdner-elbtal.de.

Jana Knauth
Bürgerinitiative Welterbe Dresdner Elbtal